

«Die Charta war ein Bekenntnis zur Lohngleichheit»

Der Frauenstreik fordert gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Da nimmt der Bezirk Küsnacht eine Vorreiterrolle ein. Er hat, anders als der Kanton Schwyz, die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben.

Wie kam es dazu?

Der Bezirk Küsnacht wurde wie andere Gemeinden und Kantone angefragt. Für mich war und ist es selbstverständlich, dass insbesondere der öffentlichen Sektor in dieser Angelegenheit eine Vorbildfunktion hat.

Sie waren bei der Einführung Bezirksammann. Wie einfach oder wie schwierig war die Umsetzung? Gab es Widerstände?

Nein, im Bezirk Küsnacht war das weder im Bezirksrat noch in der Verwaltungsleitung eine Schwierigkeit. Diskus-

sionen über Sinn, über die Beurteilung oder die Folgen gehört bei solchen Prozessen immer dazu. Aber es gab keine grundsätzlichen Widerstände, welche wir überwinden mussten.

Das heisst, im Bezirk Küsnacht erhalten Frauen und Männer im öffentlichen Sektor den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit?

Wir haben in diesem Zusammenhang die Löhne nochmals explizit überprüft. Ich bin der Meinung, der Bezirk Küsnacht bezahlt gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit. Gewisse Differenzen gibt es immer, sie sollten nach Möglichkeit gering und erklärbar sein.

Inzwischen sind Sie nicht mehr Küsnachter Bezirksammann. Wer schaut nun, dass die Charta eingehalten wird?

Die Charta zu unterschreiben war ein

politischer Entscheid wie die Bekenntnis zur Lohngleichheit. Die Einhaltung und Umsetzung wird im operativen Bereich, das heisst, in der Verwaltungsleitung und dem Ressort Finanzen und Personal vorgenommen.

Sie kandidieren als Mitglied der SP für den Ständerat. Würden Sie sich bei einer Wahl auch für die Anliegen der Gleichberechtigung einsetzen?

Selbstverständlich. Die Gleichberechtigung ist ein wichtiges Anliegen. Wir sollten versuchen, überall, auch im Kleinen, daran zu arbeiten, bis es Geschichte ist, darüber zu reden. Die Politik kann dazu die Hilfestellungen geben, indem sie die richtigen Entscheide trifft.

Heute ist Frauenstreik. Nehmen Sie daran teil?

Nein, aber ich finde gut, dass es Frauen



Alt Bezirksammann Michael Fuchs aus Küsnacht.

Bild: Edith Meyer

gibt, die auf das Thema mit dem Frauenstreik aufmerksam machen. Und ich bin sicher, er bewirkt auch etwas.

Edith Meyer